



KON*takt*

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**September bis
November 2018**

Beständigkeit und Wandel

▶▶ **Angedacht: Seite 3**

▶▶ **Gemeindefest
am 9. September!**

Seite 4

▶▶ **Neue Pfarrerin:
Frauke Wagner**

Seite 7

▶▶ **Pfarrdienst
und Bezirke**

Seite 16+17

▶▶ **Gemeinde-
Versammlung
am 7. September**

Seite 6

▶▶ **Stiftsmarkt**

▶▶ **Seniorenfeier**

▶▶ **St. Martin**

▶▶ **Basar**

Seite 5

Und mehr:
Inhaltsverzeichnis

Seite 2



| | |
|--|-------|
| Angedacht..... | 3 |
| Gemeindefest..... | 4 |
| Stiftsmarkt, Seniorenfeier, St. Martin, Basar..... | 5 |
| Neu im Büro: Iris Mijatovic | 6 |
| Gemeindeversammlung..... | 6 |
| Neu im Pfarrdienst: Pfarrerin Frauke Wagner .. | 7 |
| Kindergottesdienst | 8 |
| Kinderbibelmorgen..... | 9 |
| Kirchenmusik | 10 |
| Kino | 11 |
| Kunst im Gemeindehaus | 12-15 |
| Pfarrdienst und Bezirke..... | 16-17 |
| Rückblick Familienfreizeit | 18 |
| Huchzermeierstift, Bielefelder Tisch..... | 19 |
| Jugendarbeit..... | 20 |
| Theologische Werkstatt | 21 |
| Christian Bald wird Superintendent | 22 |
| Damals und Heute..... | 23 |
| Gemeindeguppen | 24-25 |
| Gottesdienst-Übersicht | 26 |
| Amtshandlungen | 27 |
| Adressen | 35 |

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Olaf Dücker, Claudia Meinert.

Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2018— März 2019: 5. Oktober 2018.

Titelbild: Schildesche von oben im Herbst. 2017. Foto Jens Reddeker, www.fliegerbilder.de (Ausschnitt, siehe auch Seite 16/17)



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser! tätig.

Ferien und Urlaub sind für viele erst einmal vorbei. Hoffentlich war es eine gute Zeit! Im September warten neue Aufgaben in der Schule oder bei der Arbeit. Eine neue Klasse oder vielleicht der Wechsel des Arbeitsfeldes stehen an. Für den Einen weckt Veränderung Lust und Neugier, für andere bedeutet es Verunsicherung und macht Angst.

Auch in unserer Kirchengemeinde gibt es nach den Sommerferien Veränderungen. Statt drei wird es in Zukunft nur noch zwei feste Pfarrstellen geben. Die Aufgaben, die bisher drei Pfarrer übernommen haben, müssen neu verteilt werden. Über diese Veränderungen informieren wir Sie in diesem Gemeindebrief - und persönlich bei einer Gemeindeversammlung am Freitag, 7. September, um 18 Uhr in unserem Gemeindehaus! Wir freuen uns dabei sehr, dass uns Pfarrerin Frauke Wagner mit einer halben Stelle für die nächsten zwei Jahre im Pfarrteam unterstützt. Sie wird einen eigenen Seelsorgebezirk übernehmen. Außerdem ist auch noch Vikarin Melanie Hellmers bis Ende März 2019 in unserer Gemeinde

Ein neues Gesicht gibt es auch im Gemeindebüro. Unsere bisherige Gemeinsekretärin Renate Bleck hat kurzfristig eine neue Stelle angetreten. Ihre Nachfolgerin ist Iris Mijatovic, sie stellt sich genauso wie Pfarrerin Wagner auch in diesem Gemeindebrief vor.

Und für mich persönlich wird sich die Wohnsituation verändern, denn ich ziehe zusammen mit meiner Frau, die Pfarrerin in der Kirchengemeinde Stieghorst-Hillegossen ist, in ein Pfarrhaus in Stieghorst.

Bei all diesen Veränderungen habe ich mich an die Leitbegriffe erinnert, auf die sich die Mitglieder der Presbyterien der damaligen Stifts- und Thomas-Kirchengemeinde 2006 für die neue, fusionierte Gemeinde verständigt haben: „Glaube, Gemeinschaft, Einheit und Vielfalt, einladende und offene Gemeinde“.

Diese Worte haben auch zwölf Jahre später ihre Bedeutung nicht verloren. Sie dürfen natürlich nicht nur auf dem Papier stehen, sondern müssen immer wieder mit Leben gefüllt werden.



Wir haben in den zurückliegenden Jahren die Voraussetzungen dafür geschaffen, trotz mancher Veränderung zuversichtlich in die Zukunft schauen zu können. Zum Beispiel haben wir, wo es umsetzbar war, den Gebäudebestand unserer Kirchengemeinde zukunftsfähig gemacht: Das Gemeindehaus ist in Verbindung mit Wohnungen neu gebaut worden, ebenso wie das heutige Huchzermeier-Stift und die Karl-Siebold-Kindertagesstätte; auch die Kindertagesstätte Stapelbreite wird gegenwärtig neu gebaut.

Es liegt an uns allen, diese guten Möglichkeiten auch zu nutzen.

Gott gebe uns dazu seinen reichen Segen!

*Ihr Pfarrer
Martin Féaux de Lacroix*

Gemeindefest

Sonntag, 9. September

*Stiftskirche
begeistert*

rund um die
Ev. Stiftskirche
Schildesche

10 Uhr Familien- gottesdienst

mit Begrüßung der neuen
Konfirmanden

11-16 Uhr:

Kinderspiele, Aktionen,
Töpferei, Informationen,
Großspiele...

Musik, Waffeln

Grill, Salat, Getränke

Mitmachangebote,
Kaffee und Kuchen

Feuerwehr

16 Uhr Musical:
„Geisterstunde auf
Schloss Eulenstein“

Mit Flohmarkt!



Ökumenischer Gottesdienst zum Stiftsmarkt

Sonntag, 23. September, 10 Uhr, Open Air auf dem Kirchplatz

Mit der Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde, der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, der Ev.-Meth. Gemeinde und der Ökumenischen Songgruppe (Leitung: Johannes Neugebauer). Außerdem offene Stiftskirche mit Besichtigung, Besinnung, Meditation, Information: Freitag ab 15 Uhr, Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.

Seniorenfeier „Gut behütet“

Mittwoch, 10. Oktober, 15 Uhr im Gemeindehaus

Eine herzliche Einladung an alle ab 65 Jahren, die gerne in fröhlicher Runde den Herbst begrüßen möchten! Für Kaffee und Kuchen und ein buntes Programm ist gesorgt. **Bitte melden Sie sich bis zum 2. Oktober im Gemeindebüro (Tel. 87 34 42) an.** Und wenn Sie einen oder mehrere Hüte haben, bringen Sie diese bitte mit!

St. Martin: Ökumenischer Laternenumzug

Sonntag, 12. November, 17 Uhr

Die Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde und die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist laden gemeinsam mit den Kindergärten zum ökumenischen Martinssingen ein. Beginn ist in der Stiftskirche um 17 Uhr, von dort geht es dann mit St. Martin zu Pferde, mit Laternen und Gesang durch Schildesche zur Pfarrkirche St. Johannes Baptist bzw. zum HOT Schildesche.

Diakoniebasar

Samstag, 1. Dezember, 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Diakoniekreis und Töpfergruppe laden auch in diesem Jahr ein zum Stöbern, Suchen und Finden am Samstag vor dem ersten Advent: Es gibt Töpferwaren zu entdecken, Marmelade, Handarbeiten, Bücher, Geschenke! Und Kaffee und Kuchen gibt es auch.

Neu im Gemeindebüro: Iris Mijatovic

Liebe Gemeindemitglieder,

seit dem 1. September 2018 bin ich als Sekretärin im Gemeindebüro Schildesche beschäftigt.

Gerne möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Iris Mijatovic, ich bin verheiratet, habe einen Sohn und eine Tochter und wohne hier in Schildesche. Ich hoffe, dass Sie am Anfang etwas Geduld mit mir haben werden, da sicherlich das Ein oder Andere für mich Neuland sein wird.

Ich freue mich, in Zukunft für Sie tätig sein zu dürfen.

Ihre

Iris Mijatovic



Einladung zur Gemeindeversammlung am Freitag, 7. September 2018, 18 Uhr

Nach den Vorgaben unseres Bielefelder Kirchenkreises wird es in Zukunft in unserer Kirchengemeinde nur noch zwei feste Pfarrstellen geben. Erfreulicherweise wird aber für eine Übergangszeit von zwei Jahren Pfarrerin Frauke Wagner mit einer halben Stelle in unsere Gemeinde entsandt.

Eine Straßenliste der neuen Bezirke für den Pfarrdienst ist auf der Mittelseite unseres Gemeindebriefes (S. 16/17) abgedruckt. Das Presbyterium hat zusammen mit den Pfarrern intensiv über den Pfarrdienst beraten und an folgenden Stellen Veränderungen beschlossen:

- Der Gottesdienst im Huchzermeisterstift findet am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr statt, am 1. Mittwoch verbunden mit der Feier des Abendmahls.
- Gemeindeglieder werden von den Pfar-

tern nach Möglichkeit zu ihrem 70., 75., 80., 85., 90. Geburtstag und dann jährlich besucht. Hausbesuche werden selbstverständlich darüber hinaus nach Vereinbarung unabhängig von Geburtstagen angeboten.

- Pfr. Thurm ist wie bisher für die Kita Karl-Siebold zuständig und Ansprechpartner für die Schulgottesdienste der Plaßschule, Pfr. Féaux de Lacroix ist für die Kita Thomas und neuerdings auch für die KiTa Stapelbreite zuständig und Ansprechpartner für die Schulgottesdienste in der Stiftsschule.

Über die Veränderungen möchten wir Sie persönlich bei einer Gemeindeversammlung am Freitag, 7. September 2018, um 18 Uhr in unserem Gemeindehaus informieren. Die Gemeindeversammlung wird unsere Superintendentin Regine Burg leiten.



Neu im Pfarrdienst in Schildesche: Pfarrerin Frauke Wagner

Hallo liebe Schildsker,

ab August werden Sie ein neues Gesicht in Ihrer Gemeinde sehen. Mein Name ist Frauke Wagner, und ich bin Pfarrerin. Für zwei Jahre werde ich in der Kirchengemeinde sein und den Übergang von bisher drei Pfarrstellen auf langfristig zwei Pfarrstellen begleiten. Ein Seelsorgebezirk (siehe Seite 16/17) sowie Gottesdienste werden zu meinen Aufgaben gehören. Im September beginne ich mit einer Katechumenengruppe, darauf freue ich mich besonders.

Angeradelt nach Schildesche komme ich aus Milse. Hier wohnen wir als Familie im Pfarrhaus der Milser Kirchengemeinde. Zur Familie

gehören mein Mann, unsere drei Söhne (11 Jahre, 8 Jahre und 3 Jahre) und ein Hund. Seit knapp 6 Jahren sind wir in Bielefeld. Beruflich Station gemacht habe ich in dieser Zeit bei der evangelischen Wochenzeitung „Unsere Kirche“ und in der Stephanus-Kirchengemeinde Hiddenhausen. Zeitung und Gottesdienst hört sich erstmal sehr verschieden an, ist es aber nicht, wenn man sich klar macht, dass es bei beidem darum geht, Menschen zu erreichen und von Gott zu erzählen. Berufsbegleitend habe ich eine Ausbildung zur Notfallseelsorgerin gemacht und in Hamburg mein Fernstudium „Öffentlichkeitsarbeit“ abgeschlossen.

Zuvor hatte ich mein Vikariat in der Kirchengemeinde St. Reinoldi in Dortmund gemacht. Unsere drei Jahre in Dortmund waren sehr schön - auch weil der BVB zweimal Meister wurde. Studiert habe ich in Bethel, Berlin und in Münster. Dort

habe ich als Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Systematische Theologie gearbeitet. Mein Studium bereichert habe ich mit einem Praxissemester und gutem Essen bei den Waldensern in Italien. Einer protestantischen, sehr politischen Minderheit, die im Piemont beheimatet ist. Zum Theologiestudium geführt und mich geprägt hat die begeisternde Konfirmanden- und Jugendarbeit meiner Goslarer Heimatgemeinde am Harz. Seit über 40 Jahren gibt es dort Konfirmandenarbeit zu der ein dreiwöchiges Ferienseminar in der Südtiroler Bergwelt gehört.

Etwas Berggefühl werde ich ja auch haben, wenn ich mit dem Fahrrad zwischen Milse und Schildesche hin und her pendle. Auf gemeinsame Auf- und Abstiege und natürlich auf die Gipfelerlebnisse in der kommenden Zeit freut sich

*Ihre Pfarrerin
Frauke Wagner*



Feier mit uns Kindergottesdienst!

Wir freuen uns auf euch! Wir - das ist ein neues Kindergottesdienstteam aus „altbekanntem“ und neuen Gesichtern.

Seit Februar diesen Jahres sind wir als neues ehrenamtliches Team dabei auszuprobieren, ob und wie der Kindergottesdienst von uns auch ohne Pfarrer gut gestaltet werden kann. Durch den Wegfall einer Pfarrstelle durch die Pensionierung von Hermann Rottmann ist es notwendig geworden, die Aufgaben und Ressourcen in unserer Gemeinde mit den verbleibenden Pfarrern zu überdenken und neue Möglichkeiten auszuprobieren.

Wir sind ein Team mit aktuell elf Ehrenamt-

lichen: von Schülern nach der Konfirmation über Mütter mit kleineren und größeren Kindern bis zu Sozialpädagoginnen usw. In den Vorbereitungstreffen werden wir weiterhin durch Pfarrer Rüdiger Thurm und auch seine AmtskollegInnen unterstützt werden.

Ihr- das seid ihr Kinder bis zu den Konfis! Wir laden euch ein, mit uns sonntags den Kindergottesdienst zu feiern: Los geht's im gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der Stiftskirche. Die Teamer, die an dem jeweiligen Sonntag den Kindergottesdienst gestalten werden, werden euch ab jetzt schon am Eingang der Kirche begrüßen und auf den Gottesdienst hinweisen. Ihr erkennt uns dann an unseren Namensschildern. Ein Schild oder Plakat wird euch auch demnächst am Kircheneingang darauf hinweisen, dass es ein Sonntag mit Kindergottesdienst ist. Wenn ihr Fragen habt,

könnt ihr uns auch schon am Eingang ansprechen. Damit alle sehen, wer an dem Sonntag zuständig ist, stellen wir uns zu Beginn des Hauptgottesdienstes vor und sagen auch, welches Thema euch im Kindergottesdienst erwartet.

Den Anfang des Gottesdienstes feiern wir gemeinsam mit allen kleinen und die großen Besuchern in der Stiftskirche. Während des Liedes vor der Predigt ziehen wir dann gemeinsam aus, um in unser Gemeindehaus hinüber zu gehen. Dort im großen Saal treffen wir uns im Kreis, nachdem sich jeder mit einem bzw. seinem „Namens-Fisch-Schild“ versorgt hat. Danach dreht sich auch weiterhin alles um biblische Geschichten. Um die Geschichte bzw. die Botschaft der Geschichte zu vertiefen und verstehen zu können, möchten wir mit euch dazu spielen, singen, essen, kreativ gestalten, sprechen und diskutieren...

Jeder Gottesdienstsonntag wird erstmal in sich abgeschlossen sein, ein zusammenhängendes Thema kann sich aber

über mehrere Sonntage ziehen, wie ihr es z.B. Vor den Sommerferien zu Paulus und Pfingsten erlebt habt. Wir werden weiterhin für unseren Gottesdienst im Gemeindehaus bis gegen 11.00 Uhr Zeit haben. Danach könnt ihr, je nach Alter, von euren Eltern im Gemeindehaus abgeholt werden.

Ausgenommen vom Kindergottesdienst sind die Schulferien. Und der jeweils erste Sonntag im Monat: da seid ihr eingeladen, im Hauptgottesdienst das Abendmahl gemeinsam mit den Großen zu feiern. Übrigens: In den nächsten Monaten gibt es auch einige Familiengottesdienst-Sonntage, zum Beispiel zum Gemeindefest oder Erntedank.

Alle Termine findet ihr auf Seite 26 in der rechten Spalte.

Auch freuen wir uns über eure Rückmeldungen, wenn euch etwas gut gefällt oder ihr Verbesserungsvorschläge habt!

Euer Kindergottesdienstteam

Ein Kinderbibelmorgen

Samstag, 17. November, 9.00 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ein ganzer Samstagvormittag mit Spielen, Liedern, Bastelideen rund um das Thema „Licht“!

Wir planen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter (3-10 Jahre). Weil wir altersgemäß planen wollen, ist es wichtig, dass Kinder bis zum 7. November mit Namen und Altersangabe angemeldet werden.

über das Licht!

Mail: bi-kg-schildesche@kk-ekvw.de; Telefon Gemeindebüro: 873442.

Für Fragen steht Pfr. Rüdiger Thurm zur Verfügung, Telefon 82313.

Kirchenmusik

Zwei besondere Werke von Johann Sebastian Bach erklingen am **Sonntag, dem 25. November (Ewigkeitssonntag), um 17 Uhr** in der Stiftskirche. Die Kantorei singt die **Bachkantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“** auch unter dem Titel „Actus tragicus“ BWV 106 bekannt und die **Motette „Jesu, meine Freude“**, begleitet von Solisten und Instrumentalisten.

Beide Werke wurden von Bach zum Anlass einer Trauerfeier komponiert.

Der „Actus tragicus“ gehört zu den ältesten erhaltenen Vokalkompositionen Bachs und entstand in seiner Mühlhausener Zeit im Jahre 1707. Textgrundlage sind Bibeltexte aus einer Schrift von Johann Olearius mit dem Titel „Christliche Bet-Schule“, die auf die Sterblichkeit des Menschen Bezug nehmen: „Es ist der alte Bund, Mensch, du musst sterben...“ Dazu kommen Choralstrophen der Lieder „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“, „In dich hab ich gehoffet, Herr“ und „Ich hab mein Sach Gott heimgestellt“. Im Orchester sind nur Streicher und zwei Blockflöten besetzt. Dieses Ensemble war für die damalige Zeit nicht unüblich. Die Sonatina, mit der die Kantate eröffnet wird, gehört zu den innigsten Momenten der Bachschen Musik. Der Bachforscher Alfred Dürr bezeichnet diese Kantate aus der frühen Schaffenszeit Bachs als ein „Geniewerk, wie es auch großen Meistern nur selten gelingt“.

Die Motette „Jesu, meine Freude“ ist ebenfalls eine Begräbnismusik für fünfstimmig gemischten Chor. Sie entstand zwischen 1723 und 1735. In ihr erklingen alle sechs Strophen des Kirchenliedes „Jesu, meine Freude“ von Johann Franck (Text) und Johann Crüger (Melodie). Zwi-

schen den Strophen verwendet Bach Textstellen aus dem Römerbrief. Grundgedanke ist die Abkehr von weltlichen Dingen hin zum Geist Jesu Christ. In Form einer kunstvollen Fuge stellt Bach diese Aussage genau in die Mitte der Motette: „Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich“. In vollkommener Symmetrie gruppieren sich darum die anderen Sätze.

Die intensive Probenarbeit für diese Aufführung beginnt nach den Sommerferien und wir laden herzlich zum Mitsingen ein.

Der Projektchor wird wieder ein Weihnachtsprogramm erarbeiten mit Werken von **Lauridsen, Rutter u.a.**, das **am 23. Dezember, dem 4. Advent um 17 Uhr** aufgeführt wird.

Die Kinderchöre und Blockflötengruppen studieren nach der Sommerpause ein **Krippenspiel** ein, das man am **Heiligabend um 15 Uhr und am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr** im Gottesdienst sehen und hören kann.

Neue Jungbläsergruppe!

Nach den Sommerferien soll es wieder eine neue Jungbläsergruppe geben. Wir treffen uns immer montags von 16.45 – 17.15 Uhr im Gemeindehaus und starten am Montag, dem 10. September. Instrumente können ausgeliehen werden. Informationen: Barbara Jansen-Ittig, E-Mail: barbara.jansen-ittig@t-online.de, Tel.: 8750835

KINO

Di. 25. September, 19:30 Uhr

Aus dem braven Tante-Emma-Laden machen Martha und die quirilige Lisi beinahe über Nacht ein sündiger Reizwäschetempel, der die (Schein-) Moral des ganzen Dorfes auf den Kopf stellt.

Drama/Komödie CH 2006 (FSK 0)

Di. 23. Oktober, 19:30 Uhr

Brooklyn, New York ist das Ziel von der jungen Eillis Lacey, als diese sich in den 1950er Jahren zur Auswanderung aus Irland entschließt.

Drama IE/GB/CA 2015 (FSK 0)

Di. 27. November, 19:30 Uhr

Der Amerikaner Mathias Gold ist gerade pleite, als er ein Haus in Paris erbt. Doch verkaufen kann er nicht, denn die Flamme seines Vaters hat dort lebenslanges Wohnrecht.

Drama(Komödie US 2014 (FSK 12)

Kino im Gemeindehaus: Der Eintritt ist frei, anschließend laden wir ein zum Gespräch bei Käse und Getränken.

Übrigens: Der QR-Code auf dieser Seite führt zu den Trailern...



Heidi Schardt / Hans Bieker: Work of Art

Kunst im Gemeindehaus

Am 1. 7. eröffneten Heidi Schardt und Hans Bieker in unserem Gemeindehaus die Ausstellung "Work of Art". Zum ersten Mal stellen die beiden Künstler, die bisher ganz unterschiedliche Wege beschritten haben, gemeinsam aus.

Heidi Schardt wurde in Bielefeld – Gadderbaum geboren und erhielt bereits im Alter von 12 Jahren ihren ersten Kunstunterricht in Porträtmalerei. Aktmalerei folgte einige Jahre später. Nach Beendigung der Schule arbeitete sie intensiv in mehreren Ateliers für Druck und Design, in Schloß Holte, Lemgo und Einbeck/ Niedersachsen, und ließ sich zur Designerin ausbilden. Nach einer Phase der Familiengründung begann Heidi Schardt mit freiberuflicher Tätigkeit als Kunst-zeigerin. Seit 1995 unterhält sie ein

eigenes Atelier in Gadderbaum und erteilt Unterricht in Kunst und kreativem Gestalten. Inzwischen arbeitet sie nur noch mit Kindern, vor allem in Brackwede, in den 90er Jahren beschäftigte sie sich jedoch auch mit Erwachsenen, zum Beispiel im Begegnungszentrum des Johanneswerks. Für Ihre frühen Arbeiten verwendete die Künstlerin Temperafarben, später malte sie



mit Aquarellfarben und Gouache, in der Regel immer figürlich. Nach einer Phase der Abstraktion, in der auch Acrylfarben und experimentelles Arbeiten, z.B. mit Eisenoxiden und Pigmenten, zum Einsatz kamen, ist sie in einer dritten Schaffensphase wieder zum

figürlichen Malen zurückgekehrt. Heidi Schardts zentrales Thema ist seit etwa sieben Jahren der Mensch. Ihre Motive holt sie quasi aus dem Traum auf die Leinwand. Grundlage dafür ist ein visionäres Sehen, wie man es aus der griechischen Mythologie kennt. Neun der zwölf Werke, die sie jetzt ausstellt, zeigen Köpfe und Figuren, die einen Bezug zur Mythologie aufweisen. Im Jahr 2014 verwirklichte Heidi Schardt ihre Idee, eine Verbindung zwischen Kunst und sozialen Anliegen herzustellen und

gründete den Verein „K.e.s.“ (Künstler engagieren sich), den sie 3 Jahre leitete. Dieser Verein, in dem sich Künstlerinnen und Künstler aus der Region zusammengeschlossen hatten, unterhielt eine Galerie zum Verkauf von Bildern, deren halber Erlös sozialen Projekten

zu Gute kam. Eine große Hilfe für dieses Unterfangen war den Künstlern die Kooperation mit der Volksbank Bielefeld. Leider ließ sich die Initiative aus organisatorischen Gründen nicht länger aufrechterhalten. Der Kontakt zwischen Heidi Schardt und Hans Bieker entstand, als der Maler 2015 zu K.e.s. stieß.





Hans Bieker wurde 1943 in Detmold geboren, wo er auch aufwuchs. Erst 1987 zog er nach Bielefeld und lebt seitdem hier. 40 Jahre lang arbeitete er als Verkaufsberater und widmet sich erst seit seinem Eintritt in den Ruhestand der Malerei. „Seit 2007 lebe und erlebe ich die Kunst als Autodidakt in meinem Atelier in Bielefeld“, sagt der Maler über sich selbst. Seine Kunstrichtung ist die abstrakte Malerei in Acryl auf Leinwand, und seine Arbeiten entstehen nach dem Motto „sehen, fühlen, aufnehmen und dann nur noch Farbe“. Experimentieren mit jedem beliebigen Material ist für ihn entscheidend beim Entstehungsprozess. Zum Einsatz kommen u.a. Marmormehl, Stoffe, Holzreste, Bitumen, Sand, Pigmente, Baumrinde oder auch Pappmaché. Für kreative Strukturen ist alles erlaubt. „Farbenspiel ausprobieren, Kompositionen erdenken – verwerfen – zerstören, um wieder neu zu beginnen“, so beschreibt Hans Bieker seine

Themenfindung. Auf diese Weise entsteht immer Neues, Unerwartetes, der Zufälligkeit wird damit ein höherer Stellenwert eingeräumt als dem Gewollten. Als Autodidakt holt der Maler sich regelmäßig Anregungen in Seminaren, so z.B. in der Sommerakademie Schwalenberg bei Pavel Rihtr und Axel Plöger, in der Kunstfabrik Hannover bei Robert Süess und Gerhard Almbauer oder im Bösner Workshop in Osnabrück. Hans Biekers Ausstellungstätigkeit begann im Jahr 2009 in Oerlinghausen. Seit dieser Zeit erfolgten fast jährlich Einzelausstellungen in der Region, unter anderem 2013 im Landgericht Detmold und anschließend im Altstadtcarée Bielefeld. Eine Auswahl seiner neueren Exponate können wir nun im Sommer im Gemeindehaus betrachten. Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 23. September 2018, zu sehen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Susanne Wambach

Maria Henke: Fantasieräume

Kunst im Gemeindehaus

Eine neue Ausstellung mit Malerei erwartet die Gemeinde ab Oktober 2018. Unter dem Motto „Fantasieräume“ zeigt Maria Henke Bilder, die in den letzten 4 Jahren entstanden sind.

Maria Henke wurde 1957 in Bad Oeynhausen geboren und lebt seit 1985 in Bielefeld, seit 9 Jahren in Schildesche, wo sie sich sehr



wohl fühlt.

Sie selbst hatte in ihrer Jugend keinen ausgeprägten Sinn für Kunst, sondern genoss mit ihren beiden Brüdern eine wohlbehütete Kindheit und Jugend und ein ganz normales, unbeschwertes Schülerleben. Den Eltern war es immer wichtig, ihren Kindern viel zu ermöglichen, aber auch dafür zu sorgen, dass sie dies zu schätzen wussten, indem sie oft von den Lebensverhältnissen im Zweiten Weltkrieg und vom Nachkriegsdeutschland erzählten – für Maria Henke im Nachhinein ein sehr wertvoller Aspekt ihrer Erziehung. Allenfalls in der Holzbildhauer-

lehre, die sich an die Schulzeit anschloss, manifestierte sich das Interesse am künstlerischen Gestalten.

Die Hinwendung zu Zeichnung und Malerei erfolgte nach einem großen Unglück in der Familie: Kurz hintereinander verstarben der 19jährige Bruder und viel zu jung

auch der Vater. In dieser Situation bot ihr die Malerei die Möglichkeit, sich mit Angst und Trauer auseinanderzusetzen und ihre Gefühle auszudrücken.

An der Fachhochschule Bielefeld studierte sie schließlich Grafikdesign, Illustration und Bildhauerei, und arbeitete nach dem Abschluss in unterschiedlichen Werbeagenturen, aber auch freiberuflich, unter anderem an einem Projekt im Diözesanmuseum in Paderborn, das ihr sehr viel Freude bereite- te. Malerei und Zeichnung waren zu jener Zeit für Maria Henke nur der persönliche Ausgleich zum Termindruck und zur Arbeit am Computer. Ausstellungstätigkeit kam für sie damals nicht in Frage.

Seit etwa 17 Jahren arbeitet sie in einer Natursteinfirma, wo sie auch an Restaurationsarbeiten beteiligt war, und plastische Arbeiten als Auftragsarbeiten nach ihrem Entwurf realisiert wurden. Mit der Zeit kam das Bedürfnis, der gestalterischen Tätigkeit mehr Raum zu geben. Dies geschieht inzwischen in ihrem Atelier auf dem GAB – Gelände in der Meisenstraße. Eine Freundin überredete sie schließlich 2014 zu ihrer ersten eigenen Ausstellung, im Beginenhof, und später nahm sie auch an den Offenen



Ateliers in Herford teil.

Bei Maria Henkes Bildern handelt es sich um themenbezogene Bilder, die auf eigene Weise entstehen. Derzeit malt sie im weitesten Sinne Architekturbilder, seien es Häuser, Räume, Landschaften oder auch nur Details. Eher beiläufig entstehen dabei Räume als Metaphern, Farbräume - gleichsam Fantasieräume. Vielleicht steckt dahinter ein unbewusstes Aufbegehren gegen die Gleichgültigkeit gegenüber der Natur und gegen das bedingungslose Fortschrittsdenken, das wirtschaftliche Wachstum um



des Wachstums willen, das sie nach eigener Aussage sehr beschäftigt. Aus diesem Grund hat sie den Namen „Fantasieräume“ auch zum Ausstellungstitel gemacht. Die Vorlagen für Maria Henkes Bilder sind Fotos, Collagen oder eigene Zeichnungen. Das Vorgehen zeigt kein planerisches Element. Ein Thema liegt zu Grunde, dessen Bildwerdung sich aber während der Produktion entwickelt, z.B. durch Übermalung und andere verfremdende Prozesse. Als Technik hat sie dazu unter anderem die Kratztechnik wieder aufgegriffen, die wir schon als Kinder gelernt haben. Es ist eine Technik, die Schichtungen anwendet und dabei er-

laubt, Untergründe wieder hervorzubringen und neue Ebenen zu erschaffen. Die Farben werden nach dem Trocknen zum Beispiel mit schwarzer Ölkreide oder Tusche übermalt, die dann wieder abgekratzt werden. Dieser Prozess macht schon allein deshalb Vergnügen, weil er ein Überraschungsmo-



ment in sich birgt. Farben tauchen wieder auf, fasst unkontrollierbar, der Verstand wird ausgedrückt, zufällig

Entstehendes wird in den Malprozess mit einbezogen. Die Bildsprache ist dabei mild, die Farbgestaltung positiv.

Ein abstraktes Konzept liegt nicht zu Grunde: Maria Henkes gesamte kreative Tätigkeit erfolgt vor einem biografischen Hintergrund und hat immer etwas mit ihr selbst zu tun, ein Stück des eigenen Lebens.

Auch in ihrer Freizeit sieht sich die Malerin gerne Ausstellungen an und lässt sich inspirieren, hier in der Region, mit Vorliebe aber bei regelmäßigen Besuchen in Berlin. Die



Fantasieräume tun sich im Gemeindehaus auf ab Sonntag, 7. 10. 2018. Die Bilder hängen bis

Anfang Dezember und sind zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindehauses zu besichtigen.

Susanne Wambach

Pfarrer Rüdiger Thurm
(Tel. 0521 8 23 13)

Bezirk:

Äbtissinnenweg
Achenkamp
Am Alten Kirchweg
Am Balgenstück
Am Krüge
Am Obersee
Am Pfarracker
Am Steinsiek
Am Vorwerk
An der Kreuzflur
An der Reegt 1 bis 23/0 bis 18
An der Stiftskirche
Auf der Feldbreite
Bauerland
Beckhausstraße 161 bis Ende/162 bis Ende
Engersche Straße 79 bis 185/78 bis 186
Heidegärten
Hermann-Schäffer-Straße
Höners Weg
Huchzermeisterstraße
Im Bracksiek
Im Stift
Johannisstraße
Jöllheide 60 bis Ende
Küsterwiese
Liethstück
Margaretenweg
Mathildenstraße
Meyer-zu-Eissen-Weg
Niederfeldstraße
Pläßstraße
Ringenbergstraße
Sattelmeyerweg
Schäferstraße
Schmalenbachstraße
Sieboldstraße 23 bis Ende/26 bis Ende
Talbrückenstraße
Weidebrink
Wibboldweg



Pfarrdienst in der
Stiftskirchengemeinde
Schildesche
ab September 2018



Pfarrerin Frauke Wagner
(Tel. 0521 32 99 01 20)

Bezirk:

Am Herrengarten
An der Probstei
An der Reegt 25 bis Ende / 20 bis Ende
An der Stiftsmühle
Bultkamp
Floidenkamp
Marswidsstraße
Nobelstraße
Röntgenstraße
Schürkamp
Stapelbreite
Stiftsfreiheit
Westerfeldstraße 1 bis 145 / 0 bis 146

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix
(Tel. 0521 87 04 90)

Bezirk:

Am Asbrock
Am Kattenkamp
Am Poggenbrink
Apfelstraße 107 bis
Ende/106 bis Ende
Beckhaustraße 35 bis
159/36 bis 160
Berenskamp
Bernhard-Mosberg-Straße
Bessemerweg
Deciusstraße
Ditfurthstraße
Echterhoffs Weg
Engersche Straße 1 bis 77/0 bis 76
Hamfeldstraße
Heitlandstraße
Hohes Feld
Johanneswerkstraße 1 bis 33/0 bis 32
Karl-Pawlowski-Straße
Kleine Heide
Küglerstraße
Meierfeld
Murnaustraße
Rappoldstraße
Rosenheide
Schildescher Straße 71 bis Ende/60 bis
Ende
Schildheide
Schillerstraße 1 bis 73/0 bis 72
Sieboldstraße 1 bis 21/0 bis 24
Sievekingstraße
Stadtheider Straße 43 bis Ende/34 bis En-
de
Sudbrackstraße 1 bis 33/0 bis 34
Victor-Tuxhorn-Straße
Wiesenbach



Langeoog- Freizeit im Zeichen der „Luft“

Meer und Strand trugen zur Entspannung bei. In den folgenden Tagen wurde viel Programm vom Team um Pfarrer Rüdiger Thurm organisiert.

Das Gute-Nacht-Geschichten und bastelte mit den Kindern Papierflieger. Unsere Vikarin Melanie Hellmers ließ die Gemeindemitglieder an der Bibelgeschichte des



Pünktlich um 17:30 Uhr am Mittwoch, dem 30. Mai, legte unsere Fähre von Bensersiel in Richtung Langeoog ab und brachte die Gemeindemitglieder einer viertägigen Familienfreizeit entgegen. Bei Sonnenschein und 22 Grad wurde die einstündige Pferdekutschfahrt zum Schullandheim der Ossingschule ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein. Das erste späte Abendessen entschädigte nach der Zimeraufteilung für die lange Anreise.

Am nächsten Tag ging es dann an den Strand. Sonne,

Alle Aktionen fanden im Zeichen der „Luft“ statt. So bot Heike Rakutt das Basteln von Drachen und Treibgut-Schiffen an. Mit Anke Schomburg konnte man Windspiele basteln. Karsten Schöne fand die schönsten Strecken für die Jogger, Jelena Dücker machte Atem-Entspannungsübungen, Rüdiger Thurm gab Gitarrenunterricht, Annabel Höpfner

Propheten Jona teilhaben. Zahlreiche Teilnehmer liehen sich die hauseigenen Fahrräder am Schullandheim aus, um den ca. 10 km entfernten Ort auf Langeoog zu besuchen oder die Insel anderweitig zu erkunden. Andere Aktive konnten sich unter anderem Tischtennispartien, Seilspringtänzen oder Fußballmatches im Innenhof des Schullandheims anschließen. Der schöne Sandstrand lockte jeden Tag zahlreiche Teilnehmer und lud zum Verweilen ein. Das Wetter war fast ausschließlich sonnig

Jetzt schon vormerken: Langeoog-Familienfreizeit 2019 vom 29. Mai bis 2. Juni! Infos bei Pfr. Rüdiger Thurm, Telefon 0521 82313.

und warm, ungewöhnlich schön für einen Inselfahrtenthalt.

Ein Höhepunkt der Familienfreizeit war zweifelsohne der Familiengottesdienst am Samstagabend, der von den Gemeindemitgliedern aktiv mitgestaltet werden konnte. Die frühe Abreise um 8.30 Uhr am Sonntag, dem 03. Juni, mit den Pferdekut-

schen zum Ort verlief in entspannter Atmosphäre. Nach einem kleinen Dorfbummel und den letzten Besorgungen von Erinnerungstücken legte um 11.30 Uhr die Fähre wieder in Richtung Festland ab. Zufrieden und beseelt nach schönen Tagen in toller Gemeinschaft mit Aktivitäten, die durch ihre Vielfalt für

jeden Geschmack etwas dabei hatten, machten sich die Familien dann auf den Heimweg nach Bielefeld und hoffen auf eine weitere Familienfreizeit 2019 mit vielen tollen Menschen.

Jennifer Schweppe mit Annabella, Tim Ole, Johanna und Thomas

Diakonische Altenzentren
Bielefeld gGmbH



Die Diakonische Altenzentren Bielefeld gGmbH betreibt in den Bielefelder Stadtteilen Heepen, Jöllenbeck, Schildesche und Ubbedissen vier Senioreneinrichtungen sowie eine Kindertageseinrichtung. Wir suchen per sofort:

Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- oder Teilzeit

Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der eigenständigen Betreuung unserer BewohnerInnen im Rahmen der Bezugspflege. Sie haben eine dreijährige Ausbildung als AltenpflegerIn oder Gesundheits- und KrankenpflegerIn abgeschlossen und haben ein großes Fachwissen.

Pflegehelfer (m/w) in Voll- oder Teilzeit

Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der eigenständigen Betreuung unserer BewohnerInnen im Rahmen der Bezugspflege. Sie haben eine einjährige Ausbildung als AltenpflegehelferIn oder Gesundheits- und KrankenpflegehelferIn abgeschlossen und/oder verfügen über entsprechende Berufserfahrung.

In beiden Positionen erwartet Sie eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe bei leistungsgerechter Vergütung nach den AVR Diakonie Deutschland mit den üblichen Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung – gerne auch per E-Mail – an:

Diakonische Altenzentren Bielefeld gGmbH
Sogemeierstr. 22 · 33739 Bielefeld

www.diabi.de - info@diabi.de

Der Frauenkreis sammelt für den Bielefelder Tisch

Danke für alle Spenden, die im Kirchenkorb lagen: Geld, Lebensmittel und Süßigkeiten. Danke aber auch für alles, was persönlich abgegeben wurde. Die Freude darüber ist beim Bielefelder Tisch jedes Mal groß. Es wird alles so nötig gebraucht. Darum bitten wir weiter um Gaben. Lebensmittel, Putzmittel, Trinkgläser und für den Kindertisch: Säfte, Süßigkeiten und Spielsachen.

Am Erntedanksonntag stehen wieder an den Eingängen der Kirche größere Körbe für die Gaben zum Bielefelder Tisch bereit. Wir wollen nicht vergessen, wie gut es den meisten von uns geht. Danke im Voraus.

Auskunft und Spendenannahme:

Bärbel Voß

Mathildenstr. 34

Tel. 0521-874478

und im Gemeindebüro: Tel. 0521-873442



Konficamp in Brüggen

Unsere Konffizeit vom 19. bis 22. Mai haben wir in der schönen Jugendherberge in Brüggen verbracht, sie war ein voller Erfolg! Es gab vielfältige Aktionen: Bogenschießen, Sachen aus der Natur sammeln, gemeinsam in einer Kleingruppe Aufgaben bewältigen und vieles mehr. Daneben war für mich der Gottesdienst am Lagerfeuer, bei dem Konfirmanden und Teamer mithelfen durften, ein wundervolles Erlebnis. Aber natürlich darf man den letzten Abend nicht

vergessen! Denn an diesem Abend haben wir in einem von Teamern nachgestellten Casino einen schönen Freizeitabschluss gemacht. Aber auch zu Beginn der Freizeit verbrachten wir schöne Abende am Lagerfeuer, einmal mit leckerem Stockbrot, und immer mit viel Gesang.

Auf dieser Freizeit haben wir nicht nur etwas über Gott gelernt, sondern auch vieles voneinander erfahren. Daher ist die Konfi-fahrt eine super Erfahrung gewesen, die jeder einmal gemacht haben sollte!

Alexandra Heilmann

Keine Unbekannte: Elisabeth Dohna stellt sich vor!



Ich heiße Elisabeth Dohna und vertrete mit einem Stundenanteil in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Katharina Theine bis zu ihrer Rückkehr aus der Elternzeit. Ich studiere an der FH Bielefeld Soziale Arbeit und betätige mich schon seit einigen Jahren ehrenamtlich in der Evangelischen Jugend Bielefeld in Schildesche, Vilsendorf und Theesen. Ich habe in der Zeit die Konficamps, Sommerfreizeiten und den Konfiunterricht mitgestaltet und begleitet.

In meiner Zeit hier werde ich den Mitarbeiterkreis und den Nachwuchsmitarbeiterkreis begleiten und außerdem die Sommerfreizeit 2019 und das Konficamp 2019 vorbereiten. Als ursprüngliches Steinsiek-Kind freue ich mich sehr in dieser Gemeinde die Jugendarbeit mitzugestalten und weiterzuführen!

Einladung zur

XVIII. Theologischen Werkstatt, Herbst-Winter 2018/2019

Im Gemeindehaus, Johannisstraße 13

AUFERSTEHUNG I: PAULUS

Freitag 28. September, 10.00 - 13.00 Uhr

EINE SPEISEKARTE ALS APERITIF: ALT WERDEN, EINE GUTE NACHRICHT? - IST DAS ALTER EIN SEGEN?

Freitag 2. November, 10.00 - 13.00 Uhr

1. ERSTES PANORAMA:

TOD UND AUFRERSTEHUNG JESU, AUFRERSTEHUNG DER TOTEN

- VORSTELLUNGEN UND ZUSAMMENHÄNGE

- die Osterbilder der Paulus - 1 KORINThER 15,3-11 UND PHILIPPER 2,6-11

- logische und existentielle Zusammenhänge - RÖMER 14,7-9 UND PHILIPPER 1,18-26

Freitag 16. November, 10.00 - 13.00 Uhr

2. DEFINITIONEN UND INTERPRETATIONEN

WAS BEDEUTET « AUFRERSTEHUNG »

- Paulus: Bekenntnis - 1. KORINThER 15,12-20

- Paulus: Voraussetzungen - 1. KORINThER 15,20-28

MODERNE INTERPRETATIONSANSÄTZE NACH DER AUFRKLÄRUNG

Freitag 30. November, 10.00 - 13.00 Uhr

3. DIE APOKALYPTISCHEN UND HELLENISTISCHEN BILDER ALS AUFRDRUCK DER HOFFNUNG

- Entrückung der Entschlafenen und der Überlebenden - 1. THESSALONICHER 4,13-18

- Umzug in die himmlische Heimat - 2 KORINThER 5,1-10

EVANGELISCHE GLAUBENSZEUGEN ZWISCHEN 1933 UND 1945

Freitag 14. Dezember, 10.00 - 13.00 Uhr

4. DIE LOGIK DER AUFRERSTEHUNG ALS VOLLENDUNG DER SCHÖPFUNG

- Aufrerstehung als Moment der universalen Verwandlung - 1. KORINThER 15,35-50

- Die aktuelle Relevanz der letzten Posaune - 1. KORINThER 15,50-58

ARTHUR HONEGGER (1892-1955), UNE CANTATE DE NOËL (1953)

Freitag 11. Januar 2019, 10.00 - 13.00 Uhr

5. DIE GOTTESGERECHTIGKEIT ALS EXISTENZ IM GEISTE DES AUFRERSTANDENEN

- Die Aufrerstehung Jesu als Befreiung - RÖMER 8,1-4

- Das neue Leben der Kinder Gottes - RÖMER 8,5-17

HUNGER NACH GERECHTIGKEIT - GRUNDIDEEN DER THEOLOGIE DER BEFREIUNG,

mit einem Text aus dem « EVANGELIUM VON SOLENTINAME » (ERNESTO CARDENAL/ NICARAGUA)

Freitag 22. März, 10.00 - 13.00 Uhr

6. DIE FREIHEIT DER KINDER GOTTES IN DER KRAFT DES GEISTES

- Die Gegenwart als Zeit der universalen Hoffnung - RÖMER 8,18-27

- Die Gewissheit des Vertrauens in die Gerechtigkeit Gottes - RÖMER 8,28-39

ERTRAG I: AUFRERSTEHUNG BEI PAULUS



Christian Bald wird neuer Superintendent

Regine Burg geht Ende Oktober nach 17 Jahren in den Ruhestand

Zum 1. November 2018 hat der Evangelische Kirchenkreis Bielefeld einen neuen Superintendenten. Christian Bald wurde auf der Kreissynode am 7. Juli für acht Jahre gewählt und wird am 31. Oktober in der Neustädter Marienkirche durch Präses Annette Kurschus eingeführt. Gleichzeitig wird Superintendentin Regine Burg in den Ruhestand verabschiedet.

Christian Bald ist verheiratet und hat zusammen mit seiner Frau Dagmar drei Kinder im Alter von 19, 21 und 23 Jahren. Er hat evangelische Theologie an den Universi-

täten Münster, Marburg und Bochum studiert. Nach dem Vikariat in der Kirchengemeinde Unna war er Pfarrer im Entsendungsdienst in der ev. Kirchengemeinde Holzwickede, bevor er in der ev. Kirchengemeinde Opherdicke 1997 zum Gemeindepfarrer gewählt wurde. Nach der Vereinigung mit der Kirchengemeinde Holzwickede im Jahr 2003 ist er bis heute dort tätig. Seit Juni 2016 ist Bald Assessor (stellvertretender Superintendent) im Evangelischen Kirchenkreis Unna und war zwischenzeitlich Mitglied der Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen.

Der neu gewählte Superintendent betonte auf der Kreissynode, dass sich der Kirchenkreis Bielefeld strukturell hervorragend aufgestellt und den Aufbruch früh mitgemacht habe und lobte die vorausschauende Arbeit von Superintendentin Regine Burg und dem gesamten Kirchenkreis. Man habe eine Konzeption entwickelt, sich dynamisch den aktuellen Bedingungen anzupassen: „Auf diesem Weg werden wir achtsam weitergehen.“

(Im Bild vorne v.l.n.r.: Pfarrer Christian Bald; Superintendentin Regine Burg; Assessor Christof Steffen)

Die Stiftsmühle war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein sehr beliebtes Motiv für Fotografen und Künstler. Victor Tuxhorn verewigte sie in zahlreichen künstlerischen Techniken, wodurch die historische Ansicht auch heute noch vielen bekannt ist.



Die Stiftsmühle war die wichtigste Wassermühle des Ortes, die auf der anderen Bachseite noch durch eine Bokemühle ergänzt wurde. Außerdem war der Stauteich oberhalb der Mühle ein sozialer Treffpunkt für die Frauen des Ortes, die hier die Wäsche spülten und dabei Neuigkeiten austauschten.



Von 1811 -1813 gab es an der Brücke sogar einen Grenzposten. Während der französischen Besatzung verlief am Johannisbach die Staatsgrenze zwischen dem Kaiserreich Frankreich und dem Königreich Westphalen, was die Verbindung zu den

nördlichen Gebieten stark einschränkte und zu wirtschaftlichen Problemen führte. 1939 wurden die Fundamente der Mühle durch ein Hochwasser unterspült, was die Einstellung des Mühlenbetriebes und den Abriss des Fachwerkgebäudes zur Folge hatte.

Peter Kölsch

Ökumenischer Gesprächskreis

Zeit: mtl. dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
 Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon 8 22 35
 u. Pfr. Bock

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Dienstag, 18. September: Der erste Artikel:
Ich glaube an Gott den Vater ... (B)

Dienstag, 16. Oktober: Der erste Artikel:
Ich glaube an Gott den Allmächtigen ... (A)

Dienstag, 13. November: Der erste Artikel:
*Ich glaube an Gott, den Schöpfer Himmels
 und der Erde ...* (B)

Theologische Werkstatt

Zeit: nach Absprache freitags 10.00 - 13.00
 Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus, Ulrike
 Stiewe, François Vouga, vgl. Seite 21

Abendkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat 18.30 -
 20.00 Uhr, Leitung: Pfr. Rottmann

Donnerstag, 13. September: Glaube und
 Humor (Pfr. i.R. H.-F. Alfringhaus)

Donnerstag, 27. September:
 Berühmte Kirchenfenster von Marc Chagall
 (H. Vollmer)

Donnerstag, 11. Oktober: Aktuelles Thema

Donnerstag, 8. November:
 „Eine Frau erlebt die Polarnacht“: Buchvor-
 stellung (B. Voss)

Donnerstag, 22. November:
 Themensuche für 2019

Frauenabend

1. Do. im Monat, 20.00 Uhr
 Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

Donnerstag, 6. September: Vortrag: Die

Werke von Johanna Spyri

Donnerstag, 4. Oktober: Taizelieder singen
 im Chorraum der Stiftskirche

Donnerstag, 1. November "In Balance" The-
 menabend

Frauenkreis

vierzehntägig mittwochs , 15.00 Uhr
 Pfr. Féaux de Lacroix u. Pfr. Thurm

Mittwoch, 5. September
 Reisebericht Israel (Pfr. Thurm)

Mittwoch, 19. September
 « Mein Poesiealbum » (Vikarin Hellmers)

Mittwoch, 3. Oktober Feiertag

Mittwoch, 10. Oktober
 Seniorenfeier

Mittwoch, 17. Oktober Herbstferien

Mittwoch, 31. Oktober
 « FRIEDEN. Wie im Himmel so auf Er-
 den? » (Pfr. Féaux de Lacroix)

Mittwoch, 14. November
 Slowenien - Jahresprojekt GAW Frauenar-
 beit (Ursula Höner)

Mittwoch, 28. November
 Ein Einblick in die Ahnenforschung
 (Hans Sibbert)

Gemeinsames Frühstück

1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
 (Beitrag 4,00 €) Kontakt: Ursula Eßbach,
 Fon: 8 64 59, B. & L. César, Fon: 8 65 02

Mittwoch, 5. September: Polizeiliche Infor-
 mationen (Herr Bernhold)

Mittwoch, 10. Oktober: Heiteres für Jung
 und Alt (Frau Gretenkord)

Mittwoch, 7. November: Bielefeld gibt es doch (Herr Vollmer)

Mittwoch, 5. Dezember: Wir singen im Advent (Frau Jansen-Ittig)

Ora et Labora

1. Dienstag im Montag 18.30 Uhr
Kontakt: Heike Rakutt
heike.rakutt@online.de

Tanzkreis

1., 3. und 5. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.30 Uhr; Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28 37 89

Diakonie-Freundeskreis

donnerstags 15.00 Uhr nach Absprache
Ursula Eßbach, Fon 8 64 59

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über Jörg Lüder: schildesche.asyl@yahoo.com

Lateinische Lektüre

vierzehntägig freitags, 17.00 - 18.30 Uhr
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

PC-Kurs für Senioren

donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr
Anmeldung: Kurt Görge, Fon: 327 579 28

Gymnastikkreis

wöchentlich dienstags 10.00–11/11.00–12.00 Uhr; Leitung: Frau Jung

Töpfergruppe

wöchentlich dienstags, 14.30 - 18.00 Uhr
Leitung: Jutta Hofmann, Fon: 8 14 93

Gedächtnistraining

Jeden Freitag ab 14.30 Uhr
Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86

ZWAR

Zwischen Arbeit und Ruhestand

Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55; Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“ Wochen, 18 Uhr; Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

Kino im Gemeindehaus

monatlich dienstags, 19.30 Uhr,
Programm siehe Seite 11

Marktfrühstück

immer samstags 09.00-10.30 Uhr

Kirchencafé

sonntags nach dem Gottesdienst

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,
Fon: 8 75 08 35

montags

| | |
|-------------------|-------------|
| 15.00 - 15.45 Uhr | Spatzenchor |
| 15.45 - 16.30 Uhr | Kinderchor |
| 20.00 - 21.45 Uhr | Kantorei |

mittwochs

| | |
|-------------------|------------------|
| 15.45 - 16.15 Uhr | Flöten |
| 16.15 - 16.45 Uhr | Flöten Anfänger |
| 16.45 - 17.15 Uhr | Flöten Anfänger |
| 19.15 - 20.00 Uhr | Blockflötenkreis |
| 20.00 - 21.30 Uhr | Projektchor |

freitags

| | |
|-------------------|--------------|
| 20.00 - 21.30 Uhr | Posaunenchor |
|-------------------|--------------|

Jugendarbeit Nachbarschaft 08

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café;
18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiterkreis für alle interessierten Jugendlichen ab 13 im vierzehntägigen Wechsel mit dem Mitarbeiterkreis. Kontakt: Fon: 32 96 09 90

| Datum | Stiftskirche, 8.30 Uhr | Stiftskirche, 10 Uhr | Kindergottes- dienst 10 Uhr |
|--------------------------------|-----------------------------------|--|--|
| 02.09.2018 14.S.n.Tr. | Thurm | Thurm (A) | gemeinsamer Abendmahls- Gottesdienst |
| 09.09.2018 15.S.n.Tr. | kein Frühgottesdienst | Gemeindefest Fe/He/Th/W | gemeinsamer Familien- gottesdienst |
| 16.09.2018 16.S.n.Tr. | Hellmers (A) | Hellmers | Kindergottes- dienst |
| 23.09.2018 17.S.n.Tr. | Feaux de Lacroix | Stiftsmarkt: Open-Air-Gd. Sure / Feaux de Lacroix | gemeinsamer Gottesdienst |
| 30.09.2018 18.S.n.Tr. | Wagner | Wagner | Kindergottes- dienst |
| 07.10.2018 Erntedankfest | Féaux de Lacroix | Familiengottesdienst Féaux de Lacroix | gemeinsamer Familien- gottesdienst |
| 14.10.2018 20.S.n.Tr. | Hellmers | Hellmers | Schulferien |
| 21.10.2018 21.S.n.Tr. | Wagner (A) | Wagner | Schulferien |
| 28.10.2018 22.S.n.Tr. | Thurm | Thurm | Schulferien |
| 31.10.2018 Reformationstag | - | 19 Uhr Hellmers (A) | - |
| 04.11.2018 23.S.n.Tr. | Hellmers | Hellmers (A) | gemeinsamer Abendmahls- Gottesdienst |
| 11.11.2018 Drittlezter S. | Féaux de Lacroix | Féaux de Lacroix | Kindergottes- dienst |
| 18.11.2018 Vorletzter S. | Thurm (A) | Thurm | Kindergottes- dienst |
| 21.11.2018 Bußtag | - | 19 Uhr (A) Wagner | - |
| 25.11.2018 Ewigkeitssonntag | Féaux de Lacroix | Fe/He/Th/W (A) | Kindergottes- dienst |

Adressen der Stiftskirchengemeinde:

Gemeindebüro

Johannisstraße 13

Sekretärin: Iris Mijatovic

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42

Fax: 8 75 19 10

bi-kg-schildesche@kk-ekvw.de

www.stift-schildesche.de

Pfarrer

1. Bezirk:

Pfr. Rüdiger Thurm

Johannisstr. 15

Fon: 8 23 13

Ruediger.Thurm@kk-ekvw.de

2. Bezirk:

Pfr. Martin Féaux de Lacroix

Ditfurthstr. 80

Fon: 87 04 90

Fax: 3 29 28 96

Martin.Feaux-de-Lacroix@kk-ekvw.de

PfarrerIn Frauke Wagner

Gemeindeweg 9, 33729 Bi

0521-32990120

Frauke.Wagner@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig

Fon: 8 75 08 35

Jugendarbeit

Jugendreferentin Katharina

Theine (z.Zt. Elternzeit)

Johannisstr. 13

Fon: 0521-32960990

0160-91159201

nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten

KiTa Stapelbreite

z.Zt. Plaßstr. 51

Ltg.: Petra Reineke-Grote

Fon: 87 17 47

Fax: 3 29 57 12

Konto:

IBAN: DE 96 4786 0125 0605

6400 34 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

KiTa Karl-Siebold

Am Balgenstück 27d

Ltg.: Elisabeth Strakeljahn

Fon: 8 40 32

Fax: 3 29 57 86

Konto:

IBAN: DE33 4786 0125 0605

6400 04 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

KiTa Thomas

Sievekingstr. 2

Ltg.: Claudia Senf

Fon: 8 28 59

Fax: 3 29 49 16

Konto:

IBAN DE15 4786 0125 0605

6400 37 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West

Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Huchzermeier-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

Fax: 9 82 25 30

Spendenkonto Stiftskirchengemeinde

IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

für die Gemeindegeldbeiträge: Stichwort „Stiftskirchengemeinde“

für den Freundeskreis Kirchenmusik: Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“ (*unterstützt den Erhalt der Personalstelle der Kantorin*)

für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (*unterstützt die Aufführung von Oratorien u.a.*)

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

(detaillierte Übersicht auf Seite 26)

Sonntags in der Stiftskirche:

08.30 Uhr Frühgottesdienst
am 3. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst
am 1. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Kindergottesdienst

- * am 1. Sonntag des Monats gemeinsamer
Abendmahlsgottesdienst mit den Erwachsenen
- * an den anderen Sonntagen gemeinsamer Beginn mit den
Erwachsenen in der Stiftskirche und Fortsetzung im
Gemeindehaus
- * in den Schulferien ist kein Kindergottesdienst

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst
laden wir ein zum Kirchencafé im Gemeindehaus!

1. und 3. Mittwoch im Monat:

15.30 Uhr Gottesdienst im Huchzermeier-Stift
An der Reegt 5
am 1. Mittwoch des Monats mit Abendmahl

Offene Kirche

Die Stiftskirche ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr

Samstag: 10-12 Uhr

Hallo, Taxi!

Sonntags um 9.45
Uhr fährt ein Taxi
von der Bushalte-
stelle **Am Steinsiek**
zur Stiftskirche.

